

5. Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8, 39291 Möser
6. Stadt Burg, In der Alten Kaserne 2, 39288 Burg
7. Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Straße 15, 39317 Elbe-Parey
8. Stadt Jerichow, Karl-Liebkecht-Straße 10, 39319 Jerichow
9. Landkreis Stendal, Hospitalstraße 1-2, 39576 Stendal
10. Stadt Tangerhütte, Bismarckstraße 5, 39517 Tangerhütte
11. Stadt Tangermünde, Lange Straße 61, 39590 Tangermünde
12. Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land, Fontanestraße 6, 39524 Schönhausen (Elbe)
13. Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, An der Zuckerfabrik 1, 39596 Goldbeck
14. Hansestadt Havelberg, Markt 1, 39539 Hansestadt Havelberg
15. Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark), Große Brüderstraße 1, 39615 Hansestadt Seehausen (Altmark).

## § 2

### Inkrafttreten, Aufhebung

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(1) Gleichzeitig wird das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet Elbe und Vereinigter Tanger (§ 76 Abs. 3 WHG i. V. m. § 100 WG LSA), soweit es die von dieser Verordnung erfassten Gewässerabschnitte betrifft, aufgehoben.

Halle (Saale), den 16.04.2014

gez. Pleye Präsident

### Anlage:

Daten-CD mit 85 digitalen Karten des Überschwemmungsgebietes

## Hansestadt Stendal

### 1. Satzung

#### zur Änderung der Satzung „Örtliche Bauvorschrift der Hansestadt Stendal über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten“

##### - Gestaltungs- und Werbesatzung Altstadt/Bahnhofsvorstadt -

Aufgrund des § 85 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 der Bauordnung (BauO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (GVBl. LSA 2013, S. 440) in Verbindung mit den §§ 6 und 44 Abs. 3 Nr.1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA 2009, S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2013, S 498), hat der Stadtrat der Hansestadt Stendal in seiner Sitzung vom 28.04.2014 folgende Änderung der Satzung „Örtliche Bauvorschrift der Hansestadt Stendal über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten“ -Gestaltungs- und Werbe-satzung Altstadt/Bahnhofsvorstadt- vom 18.11.2010 beschlossen:

## § 1

### Änderungen

1. Der § 4 Abs. 4 der Satzung erhält nachfolgende Fassung:

#### (4) Haustechnische Anlagen

Zu installierende technische Dachaufbauten sind bei traufständigen Gebäuden auf den öffentlichen Flächen (Straßen, Wege und Plätze) abgewandten Dachseiten und bei giebelständigen Gebäuden im hinteren Dachbereich anzuordnen. Sie dürfen den First oder die höchste Stelle eines Flachdaches nur mit einem nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften oder den technischen Regeln festgelegten Mindestmaß überragen.

Technische Dachaufbauten im Bereich A (Altstadt), die von öffentlichen Flächen einsehbar sind, dürfen keine dauerhaft glänzenden metallischen Oberflächen besitzen. Metalloberflächen, die durch Witterungseinflüsse eine matte Patina bilden, sind zulässig.

2. Sätze 2, 3 des § 11 werden gestrichen

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft.

Hansestadt Stendal, 28.04.2014

K. Schmotz

Klaus Schmotz  
Oberbürgermeister



## Hansestadt Stendal

### 1. Satzung

#### zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Ablösung der Herstellungspflicht und Erhebung von Ablösebeträgen für die notwendige Herstellung von Stellplätzen

Aufgrund des § 85 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 der Bauordnung (BauO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (GVBl. LSA 2013, S. 440) in Verbindung mit den §§ 6 und 44 Abs. 3 Nr.1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA 2009, S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2013, S 498), hat der Stadtrat der Hansestadt Stendal in seiner Sitzung vom 28.04.2014 folgende Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal über die Ablösung der Herstellungspflicht und Erhebung von Ablösebeträgen für die notwendige Herstellung von Stellplätzen vom 14.02.2011 beschlossen:

## § 1

### Änderungen

Die Satzung der Hansestadt Stendal über die Ablösung der Herstellungspflicht und Erhebung von Ablösebeträgen für die notwendige Herstellung von Stellplätzen (Stellplatzablösesatzung) vom 14.02.2011 wird wie folgt geändert:

§ 7 Sätze 2, 3 und 4 werden gestrichen

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft.

Hansestadt Stendal, 28.04.2014

K. Schmotz

Klaus Schmotz  
Oberbürgermeister



## Hansestadt Stendal

### 1. Satzung

#### zur Änderung der Satzung über notwendige Stellplätze der Hansestadt Stendal

Aufgrund des § 85 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 der Bauordnung (BauO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (GVBl. LSA 2013, S. 440) in Verbindung mit den §§ 6 und 44 Abs. 3 Nr.1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA 2009, S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2013, S 498), hat der Stadtrat der Hansestadt Stendal in seiner Sitzung vom 28.04.2014 folgende Änderung der Satzung über notwendige Stellplätze der Hansestadt Stendal vom 14.02.2011 beschlossen:

## § 1

### Änderungen

Die Satzung über notwendige Stellplätze der Hansestadt Stendal vom 14.02.2011 wird wie folgt geändert:

1. Der Titel der Satzung erhält folgende Fassung:  
„Satzung über notwendige Stellplätze der Hansestadt Stendal – Stellplatzsatzung“
2. § 3 Sätze 2, 3 und 4 werden gestrichen

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft.

Hansestadt Stendal, 28.04.2014

K. Schmotz

Klaus Schmotz  
Oberbürgermeister



## Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

### 1. Änderungssatzung zur Kostenbeitragsatzung für die Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Aufgrund der §§4, 6, 8 und 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) in der zuletzt gültigen Fassung und dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) vom 05. März 2003 (GVBl. LSA S.48) in der Fassung vom 30. Januar 2013 (GVBl. LSA S. 38) hat